Neuapostolische Kirche
International



Wir sind kein Handelshaus; wir sind ein Haus des Gebetes. Wir können zu Gott gehen und ihn um alles bitten, was wir möchten, aber auf demütige Weise.

Stammapostel Helge Mutschler, Kinshasa (DR Kongo West)

Von A bis Z

Was sagt die Neuapostolische Kirche eigentlich zu – Fasten, Gentherapie oder Ökumene? Was hat es mit dem Kirchenemblem oder der Heiligen Versiegelung auf sich? Konkrete Antworten auf konkrete Fragen gibt das Glossar von "A bis Z". Das reicht von theologischen Aspekten der Kirchenlehre bis hin zu medizinisch-ethischen Problemen des alltäglichen Lebens.

Christus in der Mitte

Mitten im Christentum: Die Neuapostolische Kirche bekennt sich zu den überkonfessionellen Grundlagen und zur Bibel als Fundament ihrer Lehre. Sie wird von Aposteln geleitet und kennt drei Sakramente. Im Zentrum des Gemeindelebens stehen die regelmäßigen Gottesdienste. Sie dienen der persönlichen Entwicklung zur Vorbereitung auf die Wiederkunft Christi.

Einheit in Vielfalt

Als weltweite Gemeinde zählt die Neuapostolische Kirche mehr als 9 Millionen Gläubige in 200 Ländern. Sie besteht aus rechtlich selbstständigen Gebietskirchen –

unter dem gemeinsamen Dach einer einheitlichen Lehre und kollegialer Führungsgremien. Der Betrieb kirchlicher Einrichtungen und die humanitären Aktivitäten finanzieren sich aus freiwilligen Spenden der Mitglieder.

BEKANNTMACHUNGEN



Seelsorge steht im Mittelpunkt

20. November 2026

Die internationale Bezirksapostelversammlung ist in dieser Woche in Zürich zusammengekommen. Erstmals leitete Stammapostel Helge Mutschler die Beratungen.

Bezirksapostel und Apostel Europas beraten gemeinsame Zukunftsfragen

2. November 2026

Stammapostel Helge Mutschler hat mit den Bezirksaposteln und den Aposteln Europas getagt. Die Bezirksapostel der deutschsprachigen Gebietskirchen arbeiteten konkret an gemeinsamen Fragestellungen. Die Apostel berieten über Seelsorge, Gottesdienst und Liturgie, die Leitungsstruktur im Apostolat und die Kirche in einer sich verändernden Gesellschaft.

Bezirksapostel i. R. Graf heimgegangen

25. September 2026

Bezirksapostel i. R. Ernst Hermann Graf ist am Mittwoch vergangener Woche im Alter von 95 Jahren verstorben. Der Trostgottesdienst findet an diesem Sonntag statt.



Jede Seele zählt

25. November 2026

Ein Hirte, der wartet, bis die Schafe kommen? Undenkbar, erklärt der Stammapostel in Auckland. Sieben Kennzeichen guter Hirten – darunter ein Rat, den ihm ein Geistlicher gab. Am 10. und 11. Oktober 2026 besuchte Stammapostel Helge Mutschler Auckland (Neuseeland) im Bezirksapostelbereich Westpazifik. Für die Glaubensgeschwister dort war es eine der ersten Gelegenheiten, den Kirchenleiter nach […]

Zwischen Erinnerung und Erwartung

24. November 2026

Advent, die Zeit der Vorfreude – die perfekte Gelegenheit, sich mit Gottes Verheißung zu beschäftigen: die, die sich schon erfüllt haben, und die, die sich noch erfüllen werden. Die Adventszeit steht vor der Tür. Allein schon das Wort Advent macht deutlich, worum es geht: Es stammt vom lateinischen „adventus“ und bedeutet Ankunft. Diese Zeit lädt […]

Unterwegs zu den Menschen

23. November 2026

Überrascht, berührt und bewegt: So erlebte Timon Heinrich seine Reisen nach Äthiopien – Einblicke in das Land, seine Menschen und das Leben der neuapostolischen Geschwister vor Ort. „Was ist denn das?“, wundert sich die kleine Reisegruppe aus Süddeutschland. Ein Mann mit einem Stab in der Hand lotst ganz gemütlich seine Ziegen die Auffahrt bis auf […]

IMPULS

November 2026

Freude – das Problem ist, dass es in der Gesellschaft, mitunter in der Kirche oder im persönlichen Leben zurzeit vielleicht sehr viel Freudlosigkeit gibt.

VOR ORT

Trösten, stärken, Rat und Hinweis geben: Um die Gläubigen kümmert sich der internationale Kirchenleiter persönlich und vorzugsweise direkt vor Ort. Seine Pastoralreisen führen ihn regelmäßig in alle möglichen Länder. Dort besucht er Gemeinden und feiert Gottesdienste. Wo der Stammapostel demnächst unterwegs ist – der Blick in die aktuelle Reiseroute.



Unser Glaube

Wir glauben an den einen Gott. Der Allmächtige hat die Welt erschaffen; sein Geschenk halten wir in Ehren. Jesus Christus ist unser Erlöser; er will wiederkommen und seine Brautgemeinde zu sich nehmen. Der Heilige Geist ist Tröster und Beistand auf unserem Weg durch die Zeit. – Woher wir das wissen? Die Bibel, unsere Glaubenserfahrungen und unsere Apostel lehren uns das.



Unsere Liebe

Liebe ist Lebensaufgabe. Christen lieben Gott über alles und ihren Nächsten wie sich selbst. Das setzt dem Egoismus klare Grenzen. Christliche Liebe ruft auf, barmherzig, gastfreundlich und versöhnlich zu handeln. Jesus meint das so konsequent , dass er fordert, selbst den Feind zu lieben. – Schwer umzusetzen? Gewiss, aber im Blick auf den, der es vorgelebt hat, möglich!



Unsere Hoffnung

Die Wiederkunft Jesu Christi ist nahe. Dies ist ein Kerngedanke christlichen Glaubens, der Kraft und Mut schenkt. Die Erwartung steht heute ebenso im Zentrum neuapostolischen Glaubens wie die Hoffnung des Einzelnen, persönlich die Wiederkunft Christi und die Entrückung zu ihm zu erleben. – Wann das sein wird? Wir wissen weder Tag noch Stunde; wir glauben aber, dass es bald geschieht!



Unsere Dankbarkeit

Wir danken Gott für seine Liebe und Großzügigkeit. Das macht uns demütig und fröhlich. Deshalb wenden wir uns dem Nächsten zu: Menschen helfen Menschen, die Not leiden. Wenn wir uns gegenseitig willkommen heißen, hat Gott einen festen Platz in unseren Herzen. Und wir loben Gott in einer Sprache, die überall auf der Welt verstanden wird: Musik. – Wie wir das am besten tun können? Gemeinsam!